

Die Nummer 3863 der „Illustrierten Zeitung“ vom 12. Juli d. J. erscheint in besonders prächtiger und reichhaltiger Ausstattung unter dem Titel:

„Unsere U-Boote“

Redaktions-Programm.

(Änderungen vorbehalten.)

Abbildungen.

Umschlag:

Auf dem U-Boot-Turm. Originalzeichnung von F. Schwormstädt (farbig).

Borderseite:

Ein deutsches U-Boot schießt aus einem Geleitzug im Doppelschuß zwei Dampfer ab. Originalzeichnung von Professor Willy Stöwer (zweifarbige).

Doppelseite:

U-Boot nimmt die gerettete Besatzung eines torpedierten Handelsdampfers in Schleppe. Originalzeichnung von F. Schwormstädt (zweifarbige).

Ganzseiten:

U-Boot im Sturm. Nach einem Gemälde von Prof. Hans Bohrdt (vierfarbig).

In einer Torpedofabrik. Originalzeichnung von F. Schwormstädt.

Hurra! Wir leben noch! (Begegnung auf hoher See.) Aquarell von Claus Bergen (vierfarbig).

Beim Zielschießen und Einholen des abgeschossenen brennenden Torpedos. Originalzeichnung von A. Liebing (zweifarbige).

Zahlreiche Streubilder, darunter:

Kopfleisten von G. Heine und R. Fiedler.

Bildnisse: Kaiser Wilhelm, Staatssekretär von Capelle und Admiralstabschef von Holzkendorff. Nach Originalzeichnungen von Professor Arnold Busch.

Illustrationen zur Geschichte des U-Bootes.

Über die Wirkung des U-Bootkrieges auf die Volkswirtschaft unserer Feinde. Statistische Zeichnungen von Walter Hammer.

Unsere U-Boot-Helden (Bildnistafel).

Geschmückte U-Boote auf der ersten Fahrt nach der Indienstellung. Originalzeichnung von M. Wendrich.

Technisches vom U-Boot. Photographien.

Die feindlichen Abwehrmaßnahmen gegen unsere U-Boote. Photographien.

Heimkehrendes U-Boot begegnet einem auslaufenden Kreuzergeschwader. Nach einem Aquarell von Claus Bergen.

Abbildungen.

Schwimmkahn transportiert ein U-Boot.

Im Torpedoraum und in der Zentrale eines U-Bootes. Originalzeichnungen von Carl Bökenroth.

Unsere U-Bootschule. Originalzeichnungen v. A. Liebing.

Graphische Darstellung der durch deutsche Seestreitkräfte und Minen vom August 1914 bis Mai 1917 versenkten feindlichen Handelschiffstonnage.

Aufsätze:

Das U-Boot, eine Waffe des Weltkrieges. Von Kapitän z. S. von Mantey.

U-Boot und Völkerrecht. Von Admiral z. D. Dic.

Stimmen zur U-Boot-Frage. Meinungsäußerungen in Faksimile von Admiral von Capelle, Staatssekretär des Reichsmarineamts, Generalfeldmarschall von Hindenburg, Admiral von Holzkendorff, Chef des Admiralstabs der Marine, Großadmiral von Roester, Generalfeldmarschall von Mackensen, Admiral Scheer, Admiral von Schroeder, Kriegsminister von Stein, Großadmiral von Tirpitz.

Die Geburt des U-Bootes (Wilhelm Bauer). Von Hans Weber.

Der Einfluß des uneingeschränkten U-Bootkrieges auf die Volkswirtschaft und den Handel unserer Feinde. Von Kapitän z. S. a. D. von Pustau.

Hervorragende U-Boot-Abenteuer; Skizzen aktiver U-Boot-Offiziere.

U-Boot und Großkampfschiff. Von Fregattenkapitän von Waldener-Hartz.

Herz und Auge des U-Bootes. Von Kapitänleutnant Blum.

Die feindlichen Abwehrmaßnahmen gegen unsere U-Boote. Von Korvettenkapitän Spindler.

Zur Beurteilung der Wirksamkeit unserer U-Boote. Mit Diagrammen.

Unsere U-Bootschule. Von Kapitänleutnant Georg Freiherrn von Forstner.

Aus der Biskaya heimgekehrt. Von Marine-Oberingenieur Kirchner.

Preis der Nummer M. 2.50 ord., 1.75 bar und 11/10.

Das U-Boot ist heute die Frage des Tages. Für die Nummer ist daher ein außerordentlich großes Interesse zu erwarten. Infolge der Papierknappheit kann die Auflage nur in beschränkter Höhe gedruckt werden. Wir empfehlen daher, Bestellungen schnellstens aufzugeben.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung (J. J. Weber), Leipzig.